

**Grußwort von MdB Hans-Josef Fell, Grüner Energiepolitiker im Deutschen Bundestag
Nuclear-Free-Future Award - Preisträger 2001**

Atomenergie ist gefährliche Vergangenheit – Erneuerbare Energie ist saubere Zukunft
Hiroshima-Gedenktag ist Denk- und Mahnmal zugleich

Hiroshima, Nagasaki, Tschernobyl - Im August 1945 und im April 1986 veränderte sich unsere Welt wie wir sie kannten und zeigte uns die verheerenden Folgen der Radioaktivität. Keine anderen Worte als diese drei beschreiben besser die immense Zerstörungskraft atomarer Technologien. Deshalb ist es oberstes Gebot und oberste Pflicht die Abschaffung aller Atomwaffen und die Abkehr von der Atomenergie zu fordern.

Darüber hinaus ist es unsere Pflicht zukünftigen Generationen eine saubere, reine, unzerstörte und friedliche Welt zu hinterlassen.

Lasst uns aktiv werden, die Stimme vernehmbar erheben gegen Krieg, gegen Atomwaffen, für Abrüstung, für zivile Friedensunterstützung, für eine Welt, die zu 100% mit Erneuerbaren Energien versorgt wird und für eine solidarische, ökologische und gerechte Weltordnung!

Nie wieder Krieg und Abschaffung aller Atomwaffen!

So wie die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zu einer völligen Abschaffung der Atomwaffen hätte führen müssen, so hätte spätestens die Reaktorkatastrophe von Tschernobyl zu einem schnellstmöglichen Ende der wirtschaftlichen Nutzung der Atomenergie Anlass geben müssen. Erneuerbare Energien sind saubere und friedliche Technologien, aus denen die Zukunft ist.

Aber anstatt, nicht nur für uns, sondern auch für künftige Generationen Atomenergie zu reduzieren, wollen immer mehr Länder, wie Indien, Iran; Türkei, Libyen oder Frankreich verstärkt auf Atomenergie setzen. Die Lehre der letzten Jahrzehnte aber lautet: die wirtschaftliche Nutzung der Atomenergie lässt sich von der militärischen Nutzung nicht trennen.

Gerade im Nahen Osten und Nordafrika birgt die ökonomische Nutzung der Atomkraft hohe Risiken. Bedrohlich sind beispielsweise die Angebote Frankreichs Atomreaktoren dem Unrechtsstaat Libyen zu verkaufen. Dem internationalen Terrorismus und totalitären Systemen muss der Weg zur militärischen Nutzung der Atomenergie versperrt bleiben. Das geht am besten indem die zivile Nutzung der Atomenergie genauso geächtet wird, wie die militärische. Gerade vor diesem Hintergrund bietet das solarenergetische Projekt DESERTEC auch aus friedenspolitischer Sicht neue Perspektiven. Schon in 20 Jahren könnte die Nutzung atomarer Technologien Vergangenheit sein. Es ist möglich innerhalb der nächsten 20 Jahre unseren gesamten weltweiten Energiebedarf aus Erneuerbaren Energien zu bestreiten. Das ist unsere Zukunft.

Die Atommächte müssen die Verantwortung tragen, für Abrüstung und Ausweitung der Erneuerbaren Energien.

Verantwortung liegt aber auch bei den Menschen, die sich laut und deutlich für einen raschen Ausstieg aus der wirtschaftlichen und militärischen Nutzung der Atomkraft einsetzen müssen.

Lasst uns heute für eine bessere, sauberere und sicherere Welt, gemeinsam eintreten.

Lasst uns den Toten, Verletzten und Hinterbliebenen des 6. August 1945 Respekt erweisen.

In Gedenken an die Opfer der Atomkraft

Hans-Josef Fell